

Antrag Nr. 1

Antragskommission:

Antragsteller: Ortsverein Siebethsburg

Der Kreisparteitag möge beschließen:

Rat und Verwaltung werden aufgefordert in Zusammenarbeit mit den Bürgern des Stadtteil Siebethsburg ein komplexes Verkehrskonzept für diesen Stadtteil zu entwickeln, dass dem gerade dort besonders stark zunehmenden Aufkommen des ruhenden Verkehrs gerecht wird.

Begründung:

Sowohl der ruhende, als auch der fließende Individualverkehr haben in den vergangenen Jahren stark zugenommen.

Dieses bekommt auch der Stadtteil Siebethsburg zunehmend zu spüren. In Ermangelung geeigneten Parkraumes stellen sowohl Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung (Stadtverwaltung und Finanzamt), als auch Anwohner ihre Fahrzeuge an den Straßen ab. Dieses ist zwar seit Jahren so, hat allerdings Ausmaße angenommen, die den fließenden Verkehr und die Verkehrssicherheit erheblich beeinträchtigen, da die engen Straßen hierfür nicht ausgelegt sind.

Um diesem Problem angemessen zu begegnen, erscheint eine Einbahnstraßenregelung für den gesamten Stadtteil mit Ausnahme der Siebethsburger Straße und der tom-Brok-Straße sinnvoll.

Weiterleitung an: